

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

## Agrardienst 67

\*C I 3 - j  
C II 8

18. Januar 1963

### Der Verkaufsanbau von Gemüse und Erdbeeren sowie von Blumen und Zierpflanzen 1962

Aus Gründen der Kostenersparnis war zuerst vorgesehen, die Ergebnisse des Anbaues für Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen zusammen mit denen über die Ernte zu veröffentlichen. Es hat sich doch nun als notwendig erwiesen, einen selbständigen Agrardienst über die Anbauflächen herauszugeben.

Nach der repräsentativen Erhebung betrug die gesamte Anbaufläche im Freiland in Baden-Württemberg 10 344 ha Gemüse oder 12,3% mehr als im Jahr zuvor. Die Anbauflächen entwickelten sich bei den Gemüsearten recht uneinheitlich. Im einzelnen nahm der Anbau von Kopfsalat (-20,9%), Zwiebeln (-18,8%), Winterendivien (-10,6%), Blumenkohl (-10,4%), Spinat (-8,6%), Dauerwirsing (-7,8%), Frührotkohl (-6,9%) und Frühweißkohl (-6,4%) ab, jener der übrigen Gemüsearten teils kräftig zu. Diese Anbauentwicklung ist auch auf die Auswinterung der überwinterten Gemüsearten zurückzuführen. Die Produzenten versuchten, die Einbußen bei Wintergemüse durch einen vermehrten Anbau von Sommergemüse wettzumachen.

Der Anbau von Gemüse in Gewächshäusern und Frühbeeten erhöhte sich um 14,1% auf rund 182 ha. Unter den Gemüsearten, die in Unterglasanlagen gewonnen werden, behauptet der Kopfsalat den ersten Platz. Dann folgen Tomaten und Gurken.

Es ist bezeichnend, daß man nach Jahren der Vergrößerung der Erdbeeranlagen einen Rückgang (-2,4%) auf 686 ha beobachtet. Die Einschränkung dürfte sich aber in der Hauptsache aus technischen Gründen erklären. Diese Annahme wird auch durch die Zunahme der Neupflanzungen bestätigt. Man darf daher annehmen, daß sich die Erweiterung der Erdbeeranlagen wieder fortsetzt.

Es ist beabsichtigt, den Anbau von Wintergemüse, wie Winterkopfsalat, Winterspinat und Winterzwiebeln, auf 409 ha zu vergrößern oder annähernd zu verdoppeln.

Blumen und Zierpflanzen wurden auf 522 ha Freiland erzeugt. Die Anbaufläche wurde sonach eingeschränkt. Alle wichtigen Blumen und Zierpflanzen sind daran beteiligt. Demgegenüber beobachtet man eine Verlagerung der Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen vom Freiland in Gewächshäuser. Demgemäß erhöhte sich der Anbau in Unterglasanlagen von rund 123 ha auf 267 ha, so daß im ganzen der Anbau nicht ab- sondern zunahm.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

## Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1962

Gemüseart	1962	1961	Veränderung 1962 gegen 1961	
	Hektar		ha	%
Weißkohl	979,0	830,5	+ 148,5	+ 17,9
Frühweißkohl	118,8	126,9	- 8,1	- 6,4
Herbstweißkohl	678,1	546,3	+ 131,8	+ 24,1
Dauerweißkohl	182,1	157,3	+ 24,8	+ 15,8
Rotkohl	284,9	251,5	+ 33,4	+ 13,3
Frührotkohl	69,3	74,4	- 5,1	- 6,9
Herbstrotkohl	85,3	83,6	+ 1,7	+ 2,0
Dauerrotkohl	130,3	93,5	+ 36,8	+ 39,4
Wirsing	183,6	180,2	+ 3,4	+ 1,9
Frühwirsing	70,6	68,8	+ 1,8	+ 2,6
Herbstwirsing	67,2	61,7	+ 5,5	+ 8,9
Dauerwirsing	45,8	49,7	- 3,9	- 7,8
Grünkohl	59,5	43,2	+ 16,3	+ 37,7
Rosenkohl	274,8	256,7	+ 18,1	+ 7,1
Blumenkohl	332,4	371,0	- 38,6	- 10,4
Frühblumenkohl	130,6	148,5	- 17,9	- 12,1
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	201,8	222,5	- 20,7	- 9,3
Kohlrabi	171,3	149,5	+ 21,8	+ 14,6
Frühkohlrabi	115,1	97,3	+ 17,8	+ 18,3
Spätkohlrabi	56,2	52,2	+ 4,0	+ 7,7
Kopfsalat	583,4	737,8	- 154,4	- 20,9
Winterkopfsalat <sup>1)</sup>	1,5	96,9	- 95,4	- 98,5
Frühjahrskopfsalat	257,3	277,6	- 20,3	- 7,3
Sommer- und Herbstkopfsalat	324,6	363,3	- 38,7	- 10,7
Winterendivien	124,5	139,2	- 14,7	- 10,6
Feld- oder Ackersalat	233,6	221,6	+ 12,0	+ 5,4
Spinat	670,6	733,5	- 62,9	- 8,6
Winterspinat <sup>1)</sup>	26,9	181,3	- 154,4	- 85,2
Frühjahrsspinat	284,0	213,7	+ 70,3	+ 32,8
Herbstspinat	359,7	338,5	+ 21,2	+ 6,3
Möhren	292,1	245,3	+ 46,8	+ 19,1
Frühe Möhren	135,2	108,8	+ 26,4	+ 24,3
Späte Möhren	156,9	136,5	+ 20,4	+ 14,9
Rote Rüben (Rote Bete)	100,2	94,7	+ 5,5	+ 5,8
Meerrettich (Kren)	47,1	36,0	+ 11,1	+ 30,8
Schwarzwurzeln	12,0	8,4	+ 3,6	+ 42,9
Reichth (Winter- und Sommerrettich)	188,8	175,1	+ 13,7	+ 7,8
Sellerie	208,5	177,1	+ 31,4	+ 17,7
Porree (Lauch)	162,4	144,3	+ 18,1	+ 12,5
Zwiebeln	134,2	165,3	- 31,1	- 18,8
Winterzwiebeln <sup>1)</sup>	1,8	4,7	- 2,9	- 61,7
Steck-Speisewiebeln, Schalotten	51,9	63,2	- 11,3	- 17,9
Speisewiebeln (Frühjahrsausaat)	80,5	97,4	- 16,9	- 17,4

1) Anbau Herbst 1961 für Ernte 1962 unter Berücksichtigung der Auswinterung.

Noch: Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1962

Gemüseart	1962		1961		Veränderung 1962 gegen 1961	
	H e k t a r		ha		ha	%
Spargel	1 257,5		1 252,2		+ 5,3	+ 0,4
Spargel, 1962 im Ertrag stehend	1 089,6		1 071,9		+ 17,7	+ 1,7
Spargel, 1962 noch nicht im Ertrag stehend	167,9		180,3		- 12,4	- 6,9
Grüne Pflückerbsen	1 395,1		1 230,6		+ 164,5	+ 13,4
Grüne Pflückbohnen	1 029,5		713,4		+ 316,1	+ 44,3
Buschbohnen	788,2		525,5		+ 262,7	+ 50,0
Stangenbohnen	241,3		187,9		+ 53,4	+ 28,4
Dicke Bohnen (Saubohnen)	136,6		20,6		+ 116,0	+ 563,1
Gurken	1 065,5		670,9		+ 394,6	+ 58,8
Einlegegurken	737,5		482,0		+ 255,5	+ 53,0
Schälgurken	328,0		188,9		+ 139,1	+ 73,6
Rhabarber	99,8		105,2		- 5,4	- 5,1
Tomaten	241,1		194,1		+ 47,0	+ 24,2
Sonstige Gemüsearten	75,8		59,9		+ 15,9	+ 26,5
Gemüseanbau auf dem Freiland insgesamt	10 343,8		9 207,8		+ 1 136,0	+ 12,3
Erdbeeren	685,5		702,3		- 16,8	- 2,4
Erdbeeren, vorjährige und ältere Pflanzungen	461,7		496,4		- 34,7	- 7,0
Erdbeeren, Neupflanzungen 1962	223,8		205,9		+ 17,9	+ 8,7

Der Anbau von Gemüse in Gewächshäusern und Frühbeeten 1962

Gemüseart	1962			1961			Veränderung 1962 gegen 1961			
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	%
Blumenkohl	9	13	09	7	25	11	+ 1	87	98	+ 25,9
Kohlrabi	16	88	52	13	29	42	+ 3	59	10	+ 27,0
Kopfsalat	70	87	17	62	66	08	+ 8	21	09	+ 13,1
Gurken	37	27	19	33	73	78	+ 3	53	41	+ 10,5
Tomaten	47	50	03	42	31	56	+ 5	18	47	+ 12,3
Gemüseanbau unter Glas zus.	181	66	00	159	25	95	+ 22	40	05	+ 14,1
Gemüseanbau insgesamt <sup>1)</sup>	10 525,5	-	-	9 367,1	-	-	+ 1 158,4	-	-	+ 12,4

1) Auf dem Freiland, in Gewächshäusern und Frühbeeten.

Beabsichtigter Anbau von Wintergemüse Herbst 1962 für Ernte 1963

Gemüseart	1962		1961 <sup>1)</sup>		Veränderung 1962 gegen 1961	
	Hektar		Hektar		ha	%
Winterkopfsalat	182,8	64,7	+ 118,1	+ 182,5		
Winterspinat	220,0	154,8	+ 65,2	+ 42,1		
Winterzwiebeln	6,3	6,1	+ 0,2	+ 3,3		
Zusammen	409,1	225,6	+ 183,5	+ 81,3		

1) Anbau Herbst 1961 für Ernte 1962 (Stand Mitte Februar 1962).

Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1962

Blumen und Zierpflanzen	1962			1961			Veränderung 1962 gegen 1961			
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	%
A. im Freiland										
Grundfläche	468	20	51	602	77	74	- 134	57	23	- 22,3
Zu Vermehrungs- und Anzuchtzwecken von :										
Maiblumen zur Gewinnung von Pflanzkeimen	2	84	66	43	91	91	+ 2	40	75	+ 548,3
Blumenzwiebeln und Knollen	17	20	75	20	11	29	- 2	90	54	- 14,4
Dahlien, Stauden, Frühlingsblumen usw.	131	13	07	150	45	49	- 19	32	42	- 12,8
Zur Gewinnung von Schnittblumen :										
Rosen zum Schnitt	35	31	41	38	36	93	- 3	05	52	- 8,0
Sommerblumen zum Schnitt	156	99	17	154	53	67	+ 2	45	50	+ 1,6
Alle übrigen Blumen zum Schnitt	178	66	67	291	78	69	- 113	12	02	- 38,8
Anbau im Freiland insgesamt <sup>1)</sup>	522	15	73	655	69	98	- 133	54	25	- 20,4
B. in Unterglasanlagen										
Grundfläche	197	95	17	199	48	32	- 1	53	15	- 0,8
Edelnelken zum Schnitt	39	18	87	31	24	28	+ 7	94	59	+ 25,4
Rosen zum Schnitt	12	25	51	8	01	07	+ 4	24	44	+ 53,0
Alle übrigen Blumen zum Schnitt	67	20	68	73	37	13	- 6	16	45	- 8,4
Schnittgrün aller Art	14	97	49	10	66	09	+ 4	31	40	+ 40,5
Topfpflanzen (Blüten- und Grünpflanzen)	133	30	51	.	.	.	.	.	.	.
Anbau unter Glas insgesamt <sup>1)</sup>	266	93	06	123	28	57	.	.	.	.

1) Unter Berücksichtigung der mehrfachen Nutzung.